

	<p>Objekt: Hermione (Fälschung)</p> <p>Museum: Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum +49 234 3224679 karl-ludwig.elvers@rub.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: M 1540</p>
--	--

## Beschreibung

Münzfälschung des 19. oder frühen 20. Jhs. Die ersten Stempel des aus Zypern stammenden Münzfälschers Constantin Christodoulos wurden 1914 beschlagnahmt und vom Numismatischen Museum Athen erworben.

Vorderseite: Kopf der Demeter Chthonia mit Getreidekranz nach l.

Rückseite: Stadtmonogramm über ΔΙ. Das Ganze im Getreidekranz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.39 g; Durchmesser: 15 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann

Vor 1914

wer

Constantin Christodoulos

wo

Argolis

Besessen

wann

wer

Karl Josef Welz (1887-1964)

wo

Verkauft

wann

wer

Firma Münzen und Medaillen AG (Basel)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- 3 Obole (Triobol)
- Antike
- Fälschung
- Gott
- Klassik
- Münzfälschung
- Silber
- Stadt

## Literatur

- J. N. Svoronos, Synopsis des coins faux de Christodoulos, JIAN 21, 1927, 141 f. Nr. 357 Taf. K. Zur Originalserie vgl. C. Grandjean, Le monnayage d'argent et de bronze d'Hermioné, Argolide, Revue Numismatique 1990, 40 Groupe II Émission 8 (dat. 375-350 v. Chr.)..